

Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung

Elektrischer Einbau-Wassererwärmer

E 80
E 110

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf dieses Gerätes.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Verwendung des Produkts sorgfältig durch und heben Sie es zum späteren Nachlesen an einem sicheren Ort auf. Um langfristig einen sicheren und effizienten Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir die regelmäßige Wartung des Produktes. Unsere Service- und Kundendienst-Organisation kann Ihnen dabei behilflich sein.

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an dem Produkt haben.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Sicherheit | 4 |
| 1.1 | Allgemeine Sicherheitshinweise | 4 |
| 2 | Zulassungen | 7 |
| 2.1 | Richtlinien | 7 |
| 3 | Produktbeschreibung | 8 |
| 3.1 | Hauptabmessungen | 8 |
| 3.2 | Technische Daten | 8 |
| 3.2.1 | Leistung entsprechend der Versorgungsspannung | 8 |
| 4 | Vor der Installation | 10 |
| 4.1 | Auswahl des Aufstellungsorts | 10 |
| 4.1.1 | Auswahl des Installationsorts für den Trinkwasserspeicher | 10 |
| 5 | Installation | 11 |
| 5.1 | Aufstellen des Gerätes | 11 |
| 5.2 | Hydraulischer Anschluss | 12 |
| 5.2.1 | Anschluss an den Trinkwasserkreis | 12 |
| 5.2.2 | Sicherheitsarmatur | 12 |
| 5.2.3 | Vorschriften für die Schweiß | 12 |
| 5.3 | Elektroanschluss | 13 |
| 5.3.1 | Verkabelung des Elektroeinsatzes | 13 |
| 6 | Inbetriebnahme | 15 |
| 6.1 | Warmwasserthermostat | 15 |
| 6.2 | Entstörung des Sicherheitstemperaturbegrenzers | 15 |
| 7 | Wartung | 16 |
| 7.1 | Prüfen/Ersetzen der Magnesiumanode und Entkalken | 16 |
| 7.2 | Sicherheitsventil oder Sicherheitsarmatur | 16 |
| 7.3 | Reinigung der Verkleidung | 17 |
| 8 | Ersatzteile | 18 |
| 8.1 | Ersatzteillisten | 18 |
| 9 | Anhang | 19 |
| 9.1 | Information zu den Ökodesign- und Energieverbrauchskennzeichnungsrichtlinien | 19 |
| 9.1.1 | Besondere Hinweise | 19 |

1 Sicherheit

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

**Gefahr!**

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

**Gefahr!**

Montage-, Einbau- und Wartungsarbeiten am Gerät oder an der Anlage dürfen nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.

**Vorsicht!**

Eine sichere Trennung der fest verlegten Leitung ist gemäß den Installationsregeln, des jeweiligen Landes, auszuführen.

**Vorsicht!**

Wenn mit dem Gerät ein Netzkabel geliefert wird und es sich als beschädigt herausstellt, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder ähnlich qualifizierten Fachhandwerkern ersetzt werden, um jegliche Gefahr zu vermeiden.

**Vorsicht!**

Entleeren des Trinkwasserspeichers:

1. Die Kaltwasserzufuhr schließen.
2. Einen Warmwasserhahn der Anlage öffnen.
3. Einen Hahn der Sicherheitsgruppe öffnen.
4. Wenn kein Wasser mehr herausläuft, ist der Trinkwasserspeicher entleert.

**Vorsicht!**

Den maximalen Wasserdruck am Einlass einhalten, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts sicherzustellen, siehe das Kapitel "Technische Daten".

**Wichtig:**

Arbeiten an der Installation dürfen nur von qualifizierten Technikern unter Beachtung der Installationsanleitung und unter Anwendung branchenüblicher Methoden durchgeführt werden.

**Vorsicht!**

Vor jeglichen Arbeiten ist das Gerät von der Stromversorgung zu trennen. Sicherstellen, dass die Anlage nicht ungewollt wieder eingeschaltet werden kann.

**Vorsicht!**

Die Erstinbetriebnahme muss von einer qualifizierten Fachkraft vorgenommen werden.

**Wichtig:**

Die Erstinbetriebnahme muss von einem zugelassenen Technischen Kundendienst (im beigefügten Dokument genannt) durchgeführt werden.

**Vorsicht!**

Wenn PER-Kunststoffleitungen verwendet werden, wird der Einbau eines Thermostatreglers am Gerät dringend empfohlen. Dieser muss entsprechend den zulässigen Werten des verwendeten Materials eingestellt werden.

**Vorsicht!**

Die Sicherheitsarmatur muss gegen Frost geschützt werden.

**Vorsicht!**

Die Anweisungen genau befolgen, um sicherzustellen, dass das Gerät ordnungsgemäß funktioniert.

**Vorsicht!**

Druckbegrenzer:

- Der Druckbegrenzer (Sicherheitsventil oder Sicherheitsarmatur) muss regelmäßig betätigt werden, um Kalkablagerungen zu beseitigen, die die Funktion blockieren könnten.
- Ein Druckbegrenzer muss an ein Ablaufrohr angeschlossen werden.

Da Wasser aus dem Ablaufrohr fließen könnte, muss der Auslauf offen zur Luft und die Umgebung frostfrei sein, außerdem muss die Leitung ein durchgehendes Gefälle haben.



Vorsicht!

Der Trinkwasserspeicher muss mit der oberen Halterung an der Wand befestigt werden, damit er nicht kippen kann.

2 Zulassungen

2.1 Richtlinien

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der folgenden Europäischen Richtlinien und Normen:

- Druckgeräte richtlinie 2014/68/EU
- - Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
Allgemeine Norm: EN 60335-1
Relevante Normen: EN 60335-2-21

Dieses Produkt entspricht der Europäischen Richtlinie 2009/125/EG über die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte.

Zusätzlich zu den gesetzlichen Anforderungen und Richtlinien müssen auch die ergänzenden Leitlinien in dieser Anleitung befolgt und erfüllt werden.

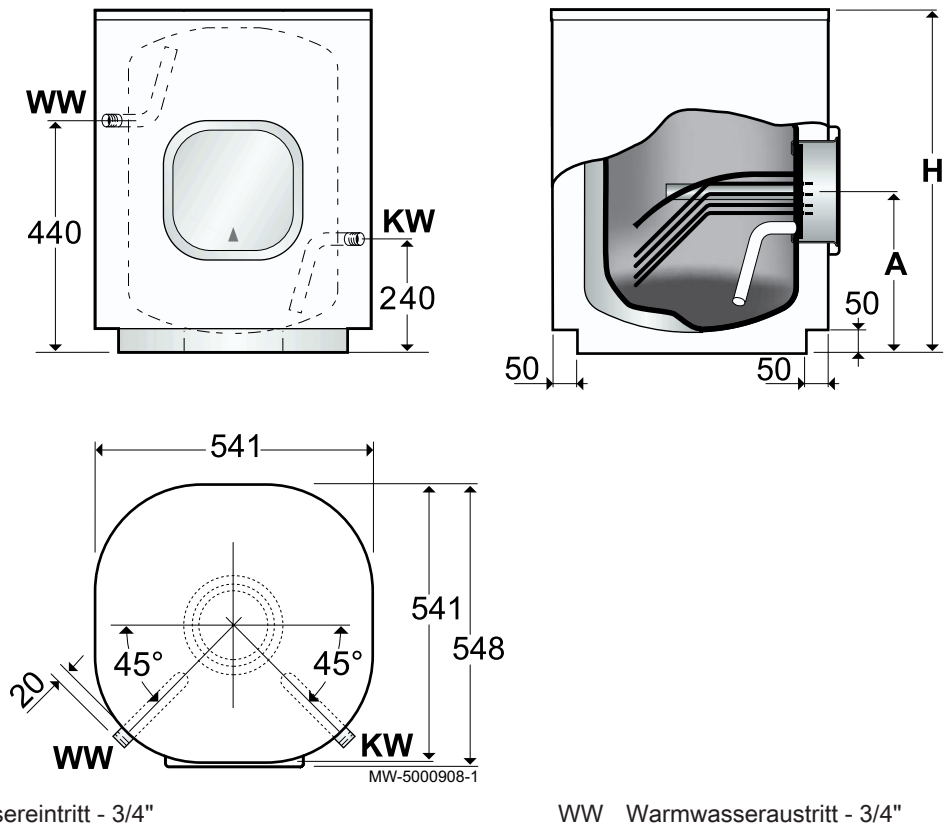
Ergänzende und darauf folgende Vorschriften und Richtlinien, die zur Zeit der Installation gültig sind, sind auf alle Vorschriften und Richtlinien anzuwenden, die in dieser Anleitung spezifiziert sind.

3 Produktbeschreibung

Elektrische Wassererwärmer E 80 - E 110 verwenden einen Elektroheizeinsatz zur Erzeugung von Trinkwarmwasser.
Das Gerät kann in einem Holzschrank ohne sein eigenes Gehäuse eingebaut werden.

3.1 Hauptabmessungen

Abb.1



Tab.1

| | A | H | WW/KW |
|-------|-----|-----|--------|
| E 80 | 340 | 670 | R 3/4" |
| E 110 | 365 | 720 | R 3/4" |

3.2 Technische Daten

3.2.1 Leistung entsprechend der Versorgungsspannung

Tab.2

| Ladedauer ⁽¹⁾ | Netzspannung | E 80 | E 110 |
|--------------------------|--------------|--------|--------|
| 3h (60 °C) | 230 V ~ | 1500 W | 2500 W |
| 3h (60 °C) | 400 V 2 ~ | 1500 W | 2500 W |
| 3h (60 °C) | 400 V 3 ~ | 1500 W | 2500 W |
| 4,5 h (60 °C) | 230 V ~ | 1000 W | 1600 W |
| 4,5 h (60 °C) | 400 V 2 ~ | 1000 W | 1600 W |
| 4,5 h (60 °C) | 400 V 3 ~ | 1000 W | 1600 W |
| 6 h (60 °C) | 230 V ~ | 750 W | 1200 W |

| Ladedauer ⁽¹⁾ | Netzspannung | E 80 | E 110 |
|---|--------------|-------|--------|
| 6 h (60 °C) | 400 V 2 ~ | 750 W | 1200 W |
| 6 h (60 °C) | 400 V 3 ~ | - | - |
| (1) Ladedauer mit kaltem Speicher bei 10 °C | | | |

4 Vor der Installation

4.1 Auswahl des Aufstellungsorts

4.1.1 Auswahl des Installationsorts für den Trinkwasserspeicher

Damit der Trinkwasserspeicher gut zugänglich und einfach zu warten ist, sollten am gewählte Installationsort die vom Hersteller angegebenen Mindestmaße gegeben sein.

Abb.2

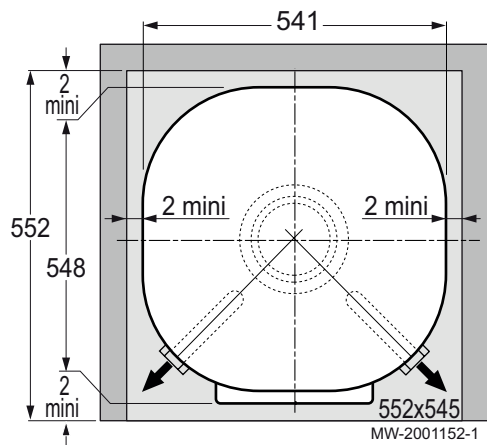
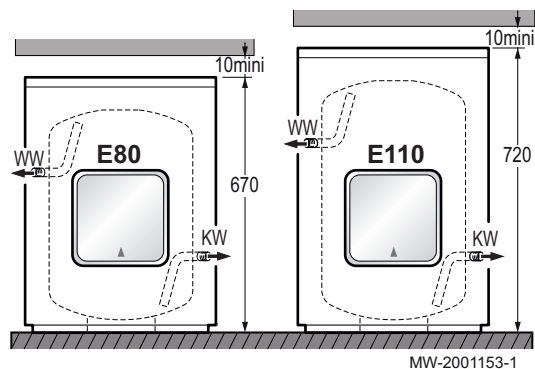


Abb.3

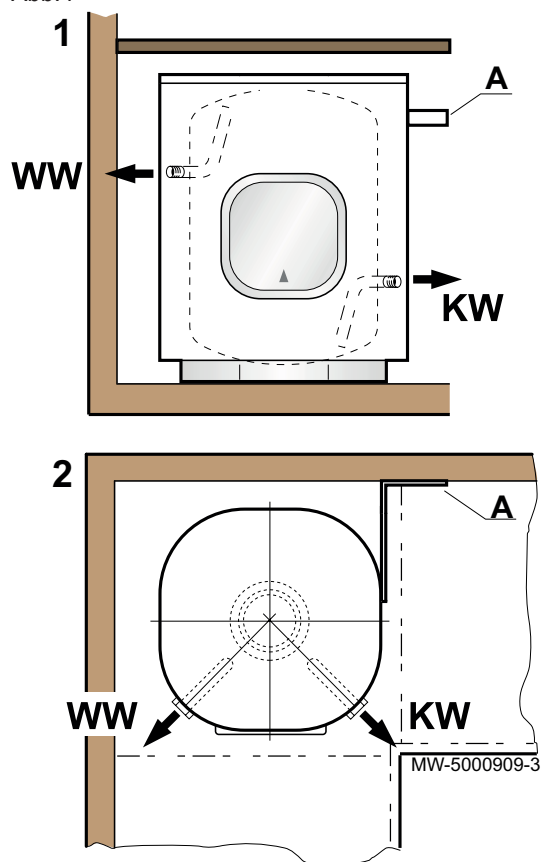


1. Das Gerät am vorgesehenen Standort auf der geeigneten Grundfläche aufstellen:
 - in einem frostgeschützten Raum
 - möglichst dicht an der Zapfstelle, um Wärmeverluste in den Leitungen auf ein Minimum zu beschränken
2. Bei der Installation des Gerätes die Schutzklasse IP21 beachten.

5 Installation

5.1 Aufstellen des Gerätes

Abb.4



Das Gerät an dem vorgesehenen Standort abstellen:

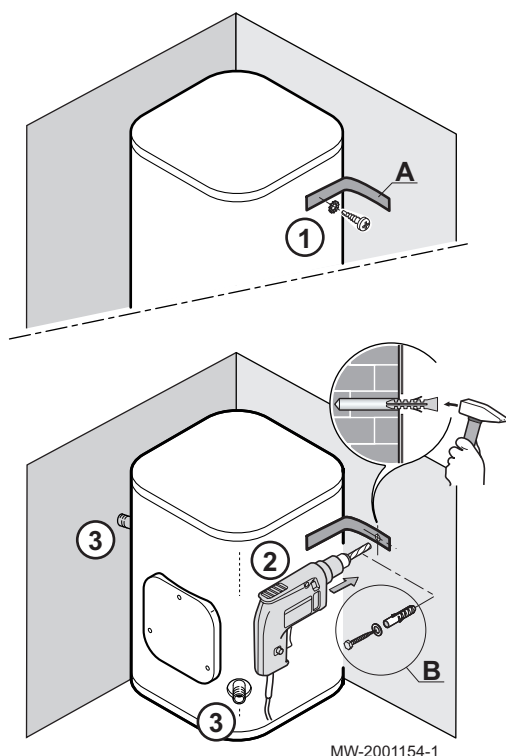
- 1: In einem Unterbau
- 2: In der Ecke eines Unterbaus


Vorsicht!

Es muss möglich sein, das Gerät zu bewegen.

A: Haltegurt für das Gerät

Abb.5



1. Das Gerät oben mit dem mitgelieferten Gurt (in der Zeichnung mit A gekennzeichnet) sichern. Der Gurt, die Unterlegscheibe und die selbstschneidende Befestigungsschraube werden im Zubehörbeutel mitgeliefert.
2. Den Gurt an der Wand befestigen. Der Installateur ist für die Art der Montage und die mechanische Festigkeit der Baugruppe verantwortlich, einschließlich der Auswahl der Halterung am anderen Ende des Gurtes A. Die Schraube, die passende Unterlegscheibe und eventuell erforderliche Dübel für die Wandmontage (auf der Zeichnung mit B gekennzeichnet) sind nicht im Lieferumfang enthalten.
3. Die Leitungen isolieren.

| | |
|----|--------------------------|
| WW | Trinkwasserausgang |
| KW | Trinkkaltwasseranschluss |


Vorsicht!

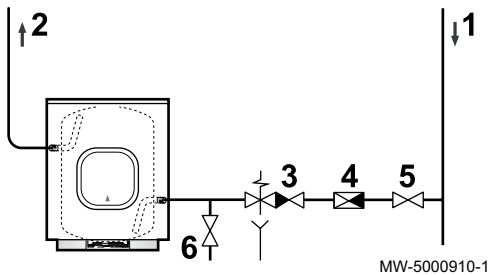
Das Gerät, einschließlich der Anschlussleitung, muss für Wartungs- und Reparaturarbeiten frei zugänglich bleiben.


Wichtig:

Das Gerät kann in einem Holzgehäuse ohne sein eigenes Gehäuse eingebaut werden.

5.2 Hydraulischer Anschluss

Abb.6



- 1 Kaltwasseranschluss
- 2 Trinkwasserausgang
- 3 Sicherheitsarmatur mit Rückschlagventil
- 4 Druckminderer
- 5 Absperrhahn
- 6 Ablass



Vorsicht!

Die Anweisungen genau befolgen, um sicherzustellen, dass das Gerät ordnungsgemäß funktioniert.



Vorsicht!

Vor dem Anschließen die Leitungen der Trinkwasserzufuhr spülen, damit keine Metallpartikel oder andere Verunreinigungen in den Behälter gelangen.

Am Kaltwassereintritt müssen ein Absperrventil und eine neue Membran-Sicherheitsarmatur geeigneter Größe installiert werden (auf korrekte Einbaurichtung achten).

- Maximaler Betriebsdruck: 0,6 MPa (6 bar).
- Kalibrierwert des Sicherheitsventils: max. 0,6 MPa (6 bar).

Am tiefsten Punkt einen Entleerungshahn installieren.

Wenn der Druck im Versorgungsnetz über 0,55 Mpa (5,5 bar) liegt, muss ein Druckminderer vorgesehen werden.

5.2.1 Anschluss an den Trinkwasserkreis

1. Eine Isolierschraubung muss mit Hanf oder Rohrdichtungsmittel zwischen dem Warmwasserausgang (rote Schelle) des Speichers und den Rohrleitungen eingebaut werden um Rost an der Verbindungsstelle zu vermeiden.
2. Eine Isolierschraubung muss mit Hanf oder Rohrdichtungsmittel zwischen dem Kaltwassereingang (blaue Schelle) des Speichers und den Rohrleitungen eingebaut werden um Rost an der Verbindungsstelle zu vermeiden.

5.2.2 Sicherheitsarmatur

Prüfen, ob der Ablauf der Sicherheitsarmatur richtig, d.h. nach vertikal nach unten, ausgerichtet ist.

Während des Heizvorgangs kann aufgrund der Wasserausdehnung eine gewisse Menge Wasser durch das Sicherheitsventil oder die Sicherheitsarmatur austreten. Dies ist völlig normal und es muss nichts unternommen werden, um dies zu verhindern.

Wasseraustritt außerhalb der Heizperioden kann darauf hinweisen, dass das System nicht richtig arbeitet oder die Installation nicht ordnungsgemäß ausgeführt wurde.



Vorsicht!

Für den Anschluss eines Wassererhitzers an Kupferleitungen muss entweder ein Gusseisen-Reduzierstück oder eine Gusseisen-Verbindung mit Außen- und Innengewinde verwendet werden.

5.2.3 Vorschriften für die Schweiz

Die Anschlüsse sind gemäß den Anforderungen des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches durchzuführen. Die örtlichen Anforderungen der Wasserversorgungsunternehmen einhalten.

5.3 Elektroanschluss



Stromschlaggefahr!

Vor allen Arbeiten das Gerät spannungslos schalten.



Vorsicht!

Dieses Gerät muss an ein Wechselstromnetz angeschlossen werden.



Vorsicht!

Die Metallteile müssen an der mit \oplus gekennzeichneten Klemme geerdet werden. Die Länge der Leiter zwischen der Zugentlastung und den Klemmleisten muss so bemessen sein, dass die aktiven Leiter vor dem Erdungsleiter unter Spannung gesetzt werden.



Vorsicht!

Bei der Installation muss vor dem Wassererwärmer ein allpoliger Trennschalter oder eine Trennvorrichtung mit einem Mindest-Kontaktabstand von 3 mm vorgesehen werden.



Vorsicht!

Die Installation muss den geltenden Vorschriften entsprechen. Der Kabelquerschnitt muss entsprechend der gewählten Leistung gewählt werden. Der empfohlene Mindestquerschnitt beträgt 2,5 mm². Das Kabel muss einer Höchsttemperatur von mindestens 90 °C standhalten können.

Die elektrischen Anschlüsse müssen entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften ausgeführt werden.

Der Wassererwärmer kann mithilfe kalibrierter Sicherungen abgesichert werden, deren Stärke gemäß der auf dem Typschild angezeigten Leistung zu wählen ist.

Beim Anschluss sind die in der am Gerät befestigten Dokumenttasche befindlichen Schaltpläne zu beachten.

1. Die Abdeckung abnehmen.
2. Den zur Geräteleistung, der Heizdauer und Spannung passenden Schaltplan verwenden.
3. Den Schaltplan am Heizelement befestigen.
4. Den Elektroheizeinsatz wie im Schaltplan gezeigt anschließen.

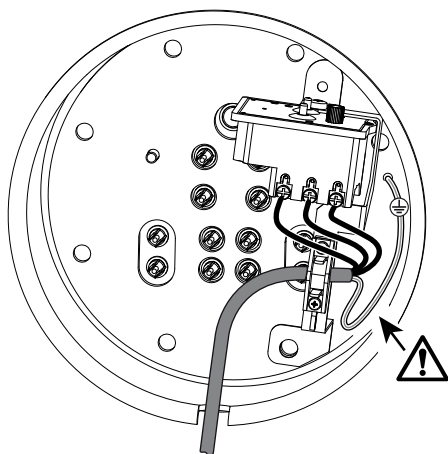


Vorsicht!

Wenn Brücken verwendet werden, kontrollieren, dass sie fest in den Klemmen sitzen. Ein schlechter Kontakt kann zur Überhitzung führen.

5. Das Stromversorgungskabel durch den vorgesehenen Kanal führen.
6. Das Kabel durch die Zugentlastung führen.
7. Den Erdungsdraht des Stromversorgungskabels an die Erdungsklemme des Gerätes anschließen.
8. Das Kabel an das Raumgerät anschließen.
9. Deckel wieder anbringen.

Abb.7



MW-5000933-2

5.3.1 Verkabelung des Elektroeinsatzes

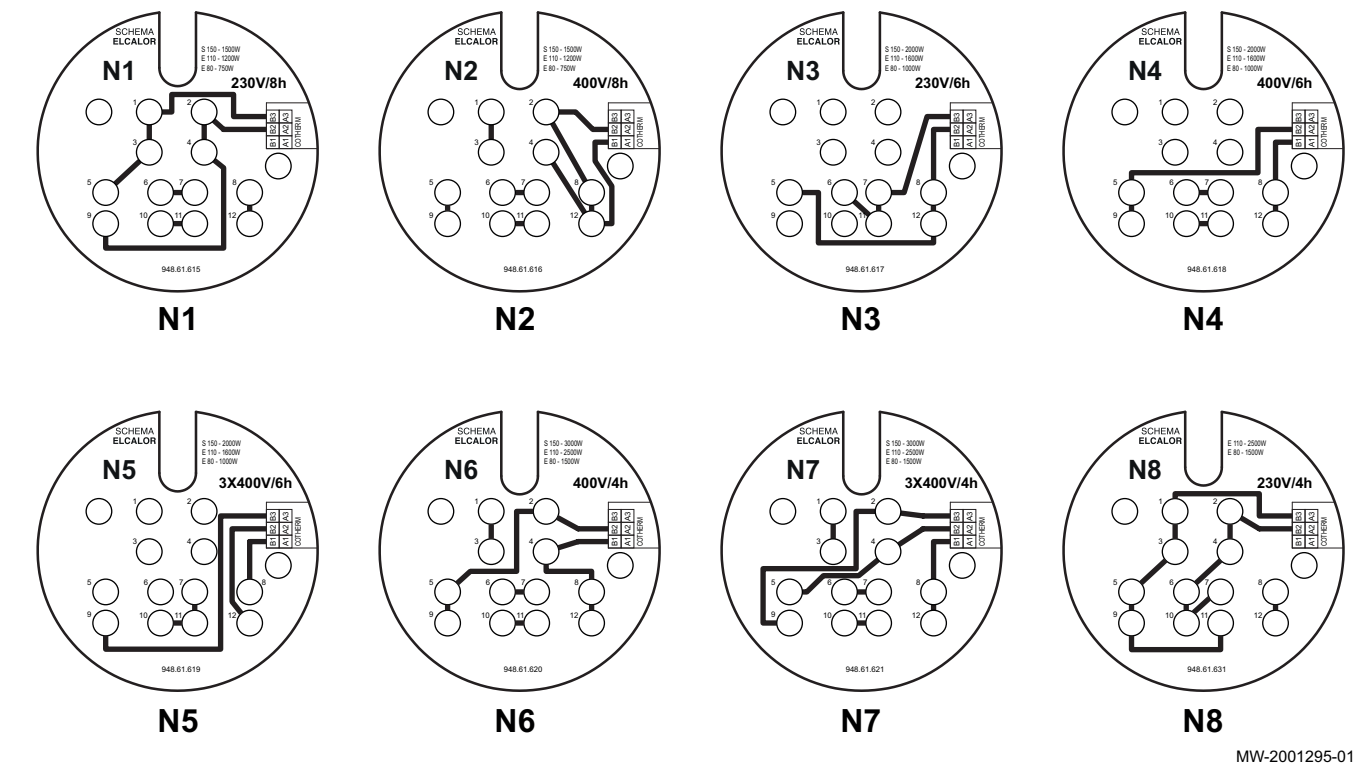
Tab.3 Wertetabelle des Heizstabes

| | | E 80 | E 110 |
|--------------------------|--------------|-------------------|-------------------|
| Ladedauer ⁽¹⁾ | Netzspannung | Leistung - Schema | Leistung - Schema |
| 3h (60 °C) | 230 V ~ | 1500 W - N8 | 2500 W - N8 |
| 3h (60 °C) | 400 V 2 ~ | 1500 W - N6 | 2500 W - N6 |
| 3h (60 °C) | 400 V 3 ~ | 1500 W - N7 | 2500 W - N7 |
| 4,5 h (60 °C) | 230 V ~ | 1000 W - N3 | 1600 W - N3 |

| | | E 80 | E 110 |
|--------------------------|--------------|-------------------|-------------------|
| Ladedauer ⁽¹⁾ | Netzspannung | Leistung - Schema | Leistung - Schema |
| 4,5 h (60 °C) | 400 V 2 ~ | 1000 W - N4 | 1600 W - N4 |
| 4,5 h (60 °C) | 400 V 3 ~ | 1000 W - N5 | 1600 W - N5 |
| 6 h (60 °C) | 230 V ~ | 750 W - N1 | 1200 W - N1 |
| 6 h (60 °C) | 400 V 2 ~ | 750 W - N2 | 1200 W - N2 |

(1) Ladedauer mit kaltem Speicher bei 10 °C

Abb.8 Schemata der elektrischen Anschlüsse



MW-2001295-01

Tab.4 Werte der Impedanzen (in Ω) zwischen den Phasenanschlüssen für jeden Schaltplan

| Diagramm | Phase | E 80 | E 110 |
|----------|---------|-----------------|-----------------|
| N1 | B2 - B3 | von 62 bis 74 | von 40 bis 47 |
| N2 | B1 - B2 | von 187 bis 220 | von 116 bis 137 |
| N3 | B2 - B3 | von 47 bis 56 | von 29 bis 35 |
| N4 | B1 - B2 | von 141 bis 166 | von 87 bis 103 |
| N5 | B1 - B2 | von 281 bis 332 | von 174 bis 206 |
| | B2 - B3 | von 281 bis 332 | von 174 bis 206 |
| | B1 - B3 | von 281 bis 332 | von 174 bis 206 |
| N6 | B1 - B3 | von 93 bis 110 | von 58 bis 68 |
| N7 | B1 - B2 | von 185 bis 218 | von 116 bis 137 |
| | B2 - B3 | von 185 bis 218 | von 116 bis 137 |
| | B1 - B3 | von 185 bis 218 | von 116 bis 137 |
| N8 | B2 - B3 | von 31 bis 37 | von 19 bis 22 |

6 Inbetriebnahme



Vorsicht!

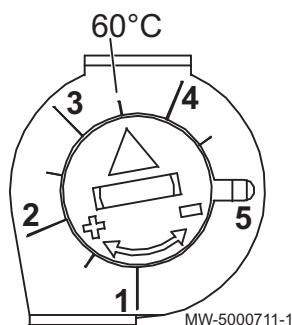
Die Erstinbetriebnahme muss von einer qualifizierten Fachkraft vorgenommen werden.

Es ist erforderlich, die im Speicher oder in den Leitungen bzw. Wasserarmaturen eventuell befindliche Luft zu entlüften, um störende Geräusche und Schläge durch eingeschlossene Luftblasen zu vermeiden, die bei der Entnahme durch die Leitungen strömen.

1. Den Trinkwasserkreis spülen und den Warmwasserspeicher über das Kaltwasserzulaufrohr füllen.
2. Einen Warmwasserhahn öffnen.
3. Einen Warmwasserhahn geöffnet lassen und den Speicher über das Kaltwasserzulaufrohr vollständig mit Wasser füllen.
4. Den Warmwasserhahn schließen, sobald das Wasser gleichmäßig und ohne Geräusche in den Leitungen fließt.
5. Alle Warmwasserrohre sorgfältig entlüften, indem die Schritte 2 bis 4 für jeden Warmwasserhahn wiederholt werden.
6. Die einwandfreie Funktion aller Sicherheitskomponenten (insbesondere der Sicherheitsventile und -armaturen) überprüfen und dabei die mitgelieferten Anleitungen beachten.

6.1 Warmwasserthermostat

Abb.9



Der Thermostat ist werkseitig auf 60° C eingestellt (Mittlere Speichertemperatur).

IM Sicherheitsthermostat ist ein Überhitzungsschutz integriert. Er verhindert, dass nach einer ungewollten Überhitzung wieder Wasser erwärmt wird. Die Ursache für die Überhitzung beseitigen und den Sicherheitsthermostaten entriegeln.

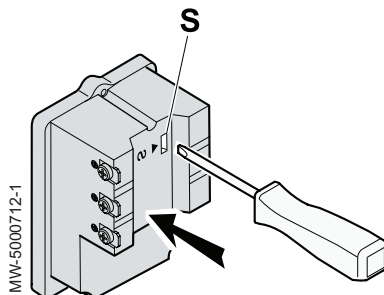
6.2 Entstörung des Sicherheitstemperaturbegrenzers



Vorsicht!

Vor jedem Eingriff elektrische Stromversorgung ausschalten.

Abb.10



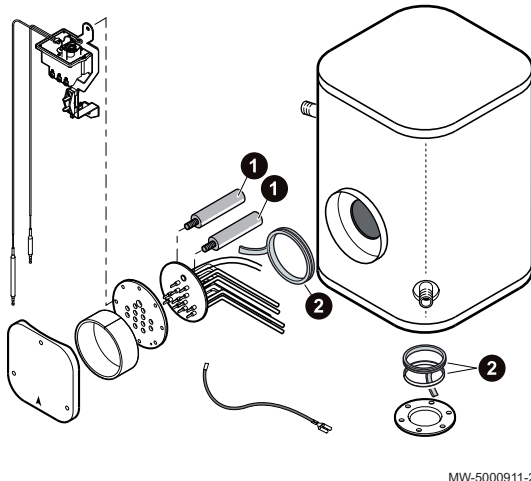
Wenn der Sicherheitstemperaturbegrenzer abgeschaltet hat:

1. Die Stromversorgung ausschalten.
2. Die vordere Verkleidung abnehmen.
3. Den am Thermostat befindlichen Entstörschalter **S** (siehe Abbildung) mit einem kleinen Schraubendreher nach innen drücken.

7 Wartung

7.1 Prüfen/Ersetzen der Magnesiumanode und Entkalken

Abb.11



MW-5000911-2

In Regionen mit hoher Wasserhärte wird empfohlen, das Gerät jährlich zu entkalken, um seine Leistung zu erhalten.

Die Magnesiumanode muss mindestens alle 2 Jahre kontrolliert werden. Nach der ersten Kontrolle je nach Verbrauch der Anode den Zeitabstand zwischen den weiteren Kontrollen festlegen.

**Wichtig:**

Eine neue Dichtung einsetzen (Kennziffer 2 auf der Zeichnung).

**Vorsicht!**

Vor jeglichen Arbeiten die Stromversorgung ausschalten.

1. Die Sicherung im Stromnetz öffnen.
2. Die Kaltwasserzufuhr schließen.
3. Den Speicher entleeren (einen Warmwasserhahn öffnen).
4. Die Abdeckung abnehmen.
5. Die Dämmung entfernen.
6. Das Netzkabel trennen und die Zugentlastung entfernen.
7. Den Flansch entfernen.
8. Den Kalk entfernen, der sich in Form von Schlamm oder Kesselsteinschichten auf dem Boden des Behälters befindet. Den Kalk an der Wand des Behälters jedoch nicht entfernen, da er einen wirksamen Korrosionsschutz darstellt und die Isolierung des Trinkwasserspeichers verbessert.
9. Alle Kalkablagerungen am Heizelement durch leichte Schläge mit einem Nylonhammer entfernen.
10. Die Anoden ersetzen (auf der Zeichnung mit 1 gekennzeichnet), wenn ihr Durchmesser kleiner als 15 mm ist.
11. Die Aussparungen für die Dichtungen des Gerätes reinigen.
12. Die Dichtungen (auf der Zeichnung mit 2 gekennzeichnet) ersetzen und in den Handlochdeckel einsetzen, wobei sich ihre Lasche (Lippendichtung) auf der Außenseite des Speichers befinden muss.

**Vorsicht!**

Bei jedem Öffnen Lippendichtung + Anpressring ersetzen, um eine einwandfreie Abdichtung zu garantieren.

13. Alle Bauteile wieder einbauen.

**Wichtig:**

Die Schrauben über Kreuz anziehen.

Die Schrauben des Wartungsdeckels dürfen nicht zu stark angezogen werden: 6 bis 8 Nm.

Man erhält etwa 6 Nm, wenn man den Steckschlüssel am kleinen Hebel hält.

14. Mit der Inbetriebnahme fortfahren.

**Verweis:**

Kapitel: "Inbetriebnahme"

7.2 Sicherheitsventil oder Sicherheitsarmatur

Das Sicherheitsventil bzw. die Sicherheitsarmatur einmal pro Monat betätigen, um die Funktionstüchtigkeit zu überprüfen und Überdrücke zu vermeiden.

Die Sicherheitsarmatur sollte bei jeder Entkalkung überprüft werden. Das Sicherheitsventil muss im Fall eines Überdrucks Wasser ablassen. Das Druckhalteventil muss sich frei bewegen und das Druckreduzierventil muss mit einem Druckmessgerät bei einem Wasserdruck unterhalb des Betriebsdrucks überprüft werden.

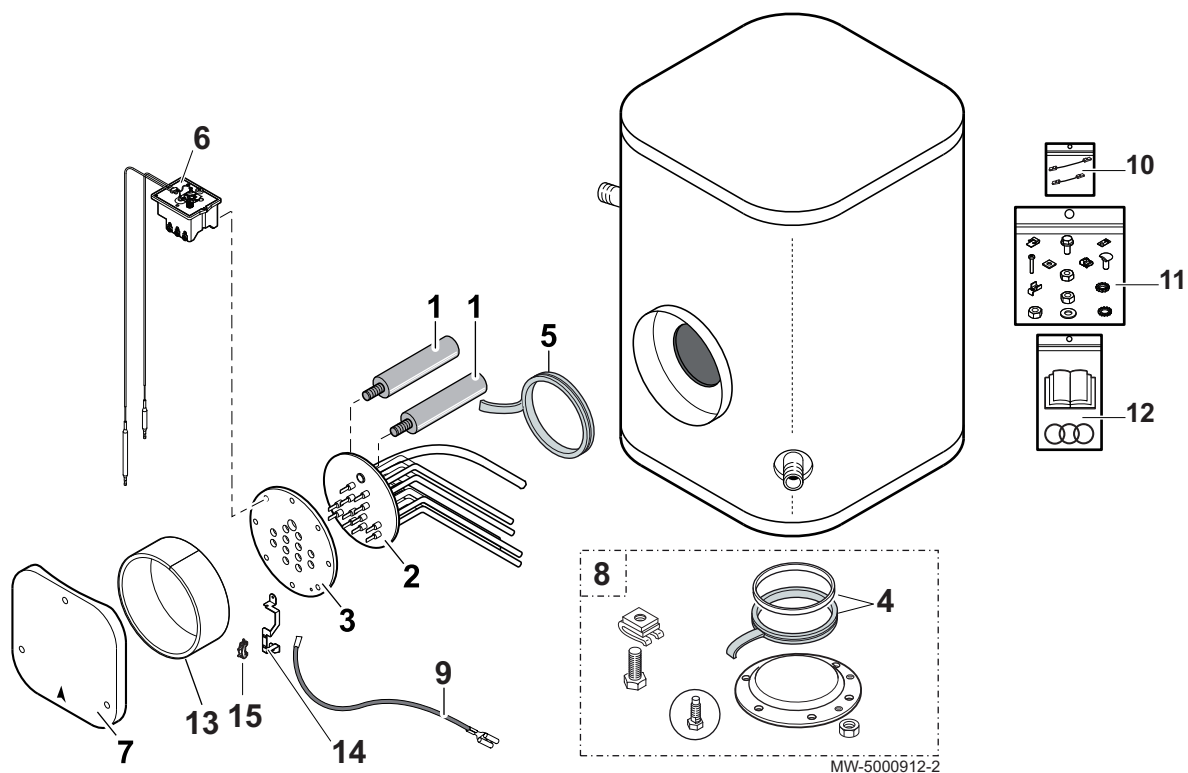
7.3 Reinigung der Verkleidung

1. Das Äußere des Warmwasserspeichers mit Seifenwasser reinigen.

8 Ersatzteile

8.1 Ersatzteillisten

Abb.12



Tab.5 E 80 - E 110

| Pos. Nr. | Code | Beschreibung | E 80 | E 110 |
|----------|----------|------------------------------------|------|-------|
| 1 | 700068 | Magnesiumanode - Länge 85 | x | x |
| 2 | 700129 | Elektroheizstab | x | |
| 2 | 700059 | Elektroheizstab | | x |
| 3 | 700351 | Befestigungsflansch | x | x |
| 4 | 126479 | Lippendichtung + Sprengring | x | x |
| 5 | 700102 | Lippendichtung | x | x |
| 6 | 603049 | Thermostat | x | x |
| 7 | 705503 | Seitenverkleidung | x | x |
| 8 | 124737 | Handlochdeckel, komplett | x | x |
| 9 | 182213 | Erdungsleitung | x | x |
| 10 | 700118 | Verdrahtungssatz | x | x |
| 11 | 89697702 | Zubehörbeutel | x | x |
| 12 | 89697747 | Dokumentationstasche + Schaltpläne | x | x |
| 13 | 7720817 | Isolierung | x | x |
| 14 | 7720824 | Befestigungslasche | x | x |
| 15 | 7603382 | Zugentlastung | x | x |

9 Anhang

9.1 Information zu den Ökodesign- und Energieverbrauchskennzeichnungsrichtlinien

9.1.1 Besondere Hinweise

■ Technische Daten

Tab.6 Technische Parameter für Speicher-Warmwasserbereiter

| Modell | | | E80 | E110 |
|-------------------------------------|------------|-----|-------|--------|
| Täglicher Stromverbrauch | Q_{elec} | kWh | 6,468 | 12,832 |
| Angegebenes Lastprofil | | | M | L |
| Schallleistungspegel in Innenräumen | L_{WA} | dB | 15 | 15 |
| Mischwasser bei 40 °C | V40 | l | 100 | 134 |

■ Entsorgung und Recycling

Abb.13



Wichtig:

Entfernung und Entsorgung des Warmwasserspeichers müssen von einem qualifizierten Fachhandwerkern unter Einhaltung der vor Ort geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

1. Die Stromzufuhr vom Warmwasserspeicher trennen.
2. Die Kabel von den elektrischen Bauteilen lösen.
3. Den Hahn der Kaltwasserzufuhr schließen.
4. Die Anlage entleeren.
5. Alle Wasseranschlüsse vom Auslass des Warmwasserspeichers trennen.
6. Entsorgung und Recycling des Warmwasserspeichers unter Einhaltung der geltenden Vorschriften durchführen.

■ Produktdatenblatt – Warmwasserbereiter

Tab.7 Produktdatenblatt für Warmwasserbereiter

| Markenname – Produktname | | E80 | E110 |
|--|--------------------|----------|----------|
| Angegebenes Lastprofil | | M | L |
| Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz | | C | C |
| Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz | % | 37 | 37 |
| Jährlicher Energieverbrauch | kWh ⁽¹⁾ | 1389 | 2758 |
| Temperatureinstellung des Temperaturreglers | °C | 60 | 60 |
| Schallleistungspegel L_{WA} in Innenräumen | dB | 15 | 15 |
| Funktion für den Betrieb in Schwachlastzeiten | | Nein | Nein |
| (1) elektrisch | | | |



Verweis:

Für spezifische Vorsichtsmaßnahmen bei der Montage, beim Einbau und bei der Wartung: Sicherheitshinweise.

Originalbetriebsanleitung - © Copyright

Alle technischen Daten dieser technischen Anleitungen sowie sämtliche mitgelieferten Zeichnungen und technischen Beschreibungen bleiben unser Eigentum und dürfen ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht vervielfältigt werden. Änderungen vorbehalten.

MEIER TOBLER AG
Bahnstrasse 24
CH-8603 SCHWERZENBACH
Tel. 044 806 41 41
ServiceLine 0800 867 867

info@meiertobler.ch
www.meiertobler.ch

Meier Tobler SA
Chemin de la Veyre-d'en-Haut B6
CH-1806 St-Légier-La Chiésaz
Tél. 021 943 02 22
ServiceLine 0800 867 867

info@meiertobler.ch
www.meiertobler.ch

